Objekt:	Iulia Mamaea: Nachahmung
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	03460

Beschreibung

Kern (anima) einer gefütterten, subaeraten Münze.
Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Mamaea in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Venus steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. In der r. Hand ein Helm, in der l. Hand ein Zepter, zu ihrer R. ein Rundschild.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 2.51 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	225-235 n. Chr.
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Severus Alexander (208-235)
	wo	
Besessen	wann	1920-1931

	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Mamaea (180-235)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Frau
- Fälschung
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- Vgl. RIC IV-2 Nr. 358 (hier ohne Diadem)..